

## Vom Auslande.

— Dieser Tag beginnt in der Ballettschule der Wiener Hofoper das neue Lehrjahr. Es werden zunächst junge Mädelchen und Knaben auf ihre Tauglichkeit zur Aufnahme in die Ballettschule geprüft. Ein armer böhmischer Bühnenarbeiter wollte seinen Sohn beim Ballett „unterbringen“, und ließ deshalb beim Ballettmeister Haferer anfragen, ob er den Knaben zur Aufnahme schicken dürfe. Der Ballettmeister erklärte sich zur Prüfung des Jungen bereit. Nun kannte die Freude des Bühnenarbeiters keine Grenze mehr und er stürzte, die Mütze in der Hand, auf den Ballettmeister zu, der gerade in der Nähe stand. „Ich dank ich herzlich, Herr Ballettmeister“, rief der Mann aus, „ich bin's zu glücklich. Ich hab' ich nämlich zwei Wünsche, Herr Ballettmeister. Den einen ist's g'scheit und lach' ich was lernen. Den anderen ist aber leider ein Trottel, und geb' ich ihm deshalb zum Ballett!“

— Neulich Abends gegen 7 Uhr, als in den Gebäuden der Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin sämtliche Gasflammen brannten, erfolgte plötzlich ein Krachen, das die Häuser der Umgebung erschütterte. Die vorübergehenden zahlreichen Spaziergänger wurden mit einem Hagel von Glasscherben überschüttet, und gleichzeitig schlugen Flammen aus sämtlichen Fenstern des Kellergeschosses. Während von verschiedenen Seiten die Feuerwehr herbeigerufen wurde, drangen beherzte Männer durch die Eingänge vor, um etwa bedrängte Personen zu retten. Der Sohn des ersten Maschinenmeisters Kutz befand sich gerade im Augenblick der Explosion in der Nähe der Gasmaschine, diese sprang in Stüde und verlehrte den zur Seite geschleuderten jungen Mann am Auge. Der Sohn des zweiten Maschinenmeisters Schurbaum, der beim Beginn der Explosion an einem Gasbahn vorüberging, wurde zur Seite geschleudert und schwer verletzt. Auch der Maschinenmeister trug erhebliche Verletzungen davon.

Die größte Theilnahme wendete sich aber der Frau des Pförtners Schulz zu, sie wurde zwar äußerlich nicht verletzt, verlor aber bei der Katastrophe vor Schred in einen Sturzkampf, zu dessen Hebung ein halbes Dutzend Arbeiter sich stundenlang vergebens bemühte. Die Maschinenhalle war vollständig zerstört und die Maschinen waren in den Kellern hinabgestürzt. In sämtlichen Kellernruinen waren die Mädel durch den Druck in Trümmerhaufen verwandelt und eisenbeschlagene, verschlossene Thüren gesprengt.

— Verschmähte Liebe hat den 26jährigen Damenschneider Otto Niedermann in Berlin in den Tod getrieben. Er hat gegen seine Geliebte, die Schneiderin Martha Gehrmann, in deren Wohnung, Veteranen Str. 5, zwei Schüsse abgefeuert; das Mädchen wurde nur unerheblich verletzt. Dann schwang er sich auf die Fensterbrüstung des im fünften Stockwerk belegenen Zimmers, schob sich dort eine Angel in die Stirn und stürzte in den gepflasterten Hof hinab, wobei er auf die Fassade des breiten Stockwerks aufschlug. Der Tod trat auf der Stelle ein.

— In Budapest ist mit der ein' Einbruchdiebstahl begangen, der nicht wegen der Höhe des gestohlenen Betrages oder wegen des Ortes, wo der Diebstahl begangen wurde, sondern wegen der Personen, die den Einbruch ausführten, bemerkenswert ist. Die ganze Mannschaft einer zur Bewachung eines staatlichen Kassenlotsa commandirten militärischen Wachtpostens, bestehend aus einem Corporal und fünf Infanteristen, constituierte sich als Einbrecherbande, sprengte in dem ihrer Obhut anvertrauten Amtssatze eine Eisentruhe auf und entnahm denselben die darin aufbewahrten amtlichen Gelder im Betrage von mehreren hundert Gulden.

— Von plötzlicher Geistesstörung befallen wurde in Stettin der Einjährig-Freiwillige Kilian von der 6. Compagnie des Infanterie-Regiments No. 148. Der ungünstig beftig sein Fabrik, begab sich mittels desselben von Kaserne zu Kaserne und alarmierte die Truppen, indem er vorgab, daß in der Schenckentor-Kaserne eine Revolte ausgebrochen wäre. Bald darauf hörte ein ungewöhnliches Leben in den Straßen der Stadt, in denen Grenadiere und Pioniere mit aufgespflanzten Seitengewehren dahinreisten, auch Offiziere waren durch besondere Boten aus ihren Privatquartieren herbeigeholt worden. Als der Geistesgekrüppte die Garnison in gehörige Bewegung gebracht hatte, wollte er sich auf seinem Rabe nach Stargard begeben, um auch das dort garnizonierende Regiment zur Hilfe nach Stettin zu fordern; doch gelang es noch rechtzeitig, ihn hieron zurückzuhalten und seine einstweilige Festnahme zu veranlassen.

— Viel bewunder wird die Leistung eines 11jährigen Kreisels, des Schmiedemeisters und Kirchenworfers Koch zu Kersdorff, Kreis Heilsberg in Ostpreußen. Kürzlich war an der Klingelglocke zu Kloster Springborn der Strang gerissen. Die Glöde befindet sich oben im Thürme, und eine an ihr vorzunehmende Reparatur macht eine halsbrecherische Kletterpartie notwendig. Aus diesem Grunde stand sich Niemand, der den Strang wieder befestigt hätte. Selbst mutige junge Leute mochten die Arbeit nicht ausführen. Da entschloß sich der alte

mann in kurzer Hand, zum Lourme hin aufzutreten. Er zog seinen Rock aus und machte sich, ohne ein Wort zu sagen, auf den gefährlichen Weg. Ehemals sich's verjährt, war der Kreis oben angelangt, stellte in kurzer Zeit den Schaden ab und lange bald wieder wohlgemüth auf der Erde an. Für einen Neunjäger ein staunenswerthes Zeugnis von Jugendfrische.

— Der Wirth Tiembacher aus Scheffau ist in der Almbachklamm abgestürzt. Tiembacher ging mit seinen drei Kindern in die Almbachklamm, um die neuen Wege und Stege anzusehen. Beim Almbachmühle ließ er die zwei jüngsten Kinder zurück und ging mit dem 14jährigen Sohn in die Klamm. Als Beide oberhalb des kleinen großen Gumpens, wo sich eine Ruhebank befindet, angekommen waren, wollte Tiembacher sich die Hände waschen und ging hinunter an den Abhang, wo er wahrscheinlich infolge eines Schwindelanfalls zu Boden und dann den steilen Abhang hinunter in den tiefen Gumpen fiel. Beim Fall rief er seinem Sohn noch zu: „Hilf mir!“ Dieser fahrt ihm auch noch an der Zoppe, mußte jedoch loslassen, weil er selber mit in die Tiefe gerissen worden wäre. Der Knabe lief sofort zurück in die Almbachmühle um Hilfe, diese kam leider zu spät. Die Leiche wurde mit Feuerhaken und Leitern herausgeholt.

— Eine aufregende Jagd hinter einem lebensmüden Soldaten veranstalteten an der Strecke der Mittelrheinbahn in Jüterbog zehn Kameraden und ein Unteroffizier. Nachdem der flüchtige ungefähr 2 engl. Meilen gelaufen war, sprang er bei der Bürgermühle in einen Teich, zog ein Messer hervor und begann sich in den Hals zu schneiden. Seine Verbündeten kamen indes noch hinzu, bevor er sich getötet hatte. Der Schwerverletzte wurde mittels Tragelores in das Lazarett zu Jüterbog geschafft; es folgte die verzweifelte That aus Furcht vor Strafe gehabt haben.

— Signor Cantalamessa, der Director des Museums in Venedig, hat eine wunderbare Entdeckung und einen prächtigen Kauf gemacht. Als er zufällig in die Wohnung eines Matrosen in Venedig kam, bemerkte er an der Wand zwei alte Gemälde, von denen er den Einbruck hatte, daß sie die Zeit der italienischen Renaissance angehörten. Er bot dem Matrosen \$20 für die beiden Bilder, und dieser war sehr froh über den Verlauf des alten Bildes. Als Cantalamessa dann die Bilder mit nach Hause genommen und gereinigt hatte, fand er, daß das eine, das eine heilige Familie darstellte, ein schönes Beispiel der Kunst Tizians und das andere ein Bassano war. Die beiden Bilder sind viele Tausende wert.

## Vom Jutlande.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glückliche Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein viel versprechendes Früchtchen ist der 16 Jahre alte Indianerjunge Peter Navish. Der Engel, der im Gefängnis zu Hamburk, Wis., wegen Pferdediebstahls festbewilligte Nachts seine Flucht, segte den Stall beim Gefängnis in Brand und jagte mit Sheriff Clarke's Führwerk davon. Am nächsten Tage wurde er 40 Meilen von Hayward erwischt und in's Gefängnis zurückgebracht. Der Stall brannte nieder und mehrere Pferde kamen in den Flammen um.

— Auf ungewöhnliche Weise wurde in der Nähe von Rochester, N. Y., ein Spitzbube dingfest gemacht. Als ein gewisser Ernst Martin einen Weideplatz passieren wollte, wurde er von einem Stier attackiert und in seiner Angst rettete der Bursche sich auf einen Baum. Als er am Morgen aus seiner unangenehmen Lage befreit wurde, stellte es sich heraus, daß Martin in einem Farmhouse in der Nachbarschaft einen Diebstahl verübt hatte und die gestohlenen Sachen bei sich führte. Der Bursche wurde nach dem nächsten Polizeigewahrsam gestrahlt.

## Thousands Have Kidney Trouble and Don't Know it.

## How To Find Out.

Fill a bottle or common glass with your water and let it stand twenty-four hours; a sediment or settling indicates an unhealthy condition of the kidneys; if it stains your linen it is evidence of kidney trouble; too frequent desire to pass it or pain in the back is also convincing proof that the kidneys and bladder are out of order.

## What to Do.

There is comfort in the knowledge so often expressed, that Dr. Kilmer's Swamp-Root, the great kidney remedy fulfills every wish in curing rheumatism, pain in the back, kidneys, liver, bladder and every part of the urinary passage. It corrects inability to hold water and scalding pain in passing it, or bad effects following use of liquor, wine or beer, and overcomes that unpleasant necessity of being compelled to go often during the day, and to get up many times during the night. The mild and the extraordinary effect of Swamp-Root is soon realized. „It stands the highest for its wonderful cures of the most distressing cases. If you need a medicine you should have the best. Sold by druggists in 50c. and \$1. sizes.

You may have a sample bottle of this wonderful discovery and a book that tells more about it, both sent absolutely free by mail, address Dr. Kilmer & Home of Swamp-Root Co., Binghamton, N. Y. When writing mention reading this generous offer in this paper.

der nun seinen unschuldigen Scherz mit dem Leben büßen mußte.

Die New Jersey & Staten Island Junction Railway Company, welche sich im Jahre 1886 zu dem Zwecke gebildet hat, eine Eisenbahn durch den nördlichen Theil von Staten Island zu bauen, beabsichtigt die Herstellung eines Tunnels unter den Narrows von Staten Island nach der 39. Str. in Brooklyn. Zugleich will sie eine Verbindung herstellen zwischen Arthur Kill Bridge und dem Endpunkt der Long Island Bahn an der 39. Straße und ferner ist der Bau großer Docks und Lagerhäuser darauf geplant. Das Werk soll bereits in 6 Monaten in Angriff genommen werden. Für die Eisenbahn in Staten Island ist der Grund und Boden zu kaufen, um die Grund und Boden für Straßen und Eisenbahn zu bauen. Die Bahn wird ungefähr 3½ Meilen und der Tunnel 10,000 Fuß lang werden. Um Legesetze herzulegen sollen 2 stärkerne Röhren von je 18 Fuß Durchmesser in das Flußbett gelegt werden, welches zu diesem Zwecke ausgegraben werden wird. Auf diese Weise wird es ermöglicht, daß der Tunnel in verhältnismäßig kurzer Zeit fertig gestellt werden kann. Der neue Tunnel ist für Brooklyn von der größten Bedeutung, da nicht weniger als 9 Eisenbahn-Linienn werden dadurch mit diesem Borough in unmittelbare Verbindung gebracht werden.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glückliche Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glückliche Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glückliche Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glücklichen Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glücklichen Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glücklichen Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glücklichen Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glücklichen Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangelium der Demotazie schwört, wird seine Mädchen Willie, Jennie und Bryanen nennen, während sein Bruder Howard, ein stammer Republikaner, seine Babys Hanna, McKinley und Teddy laufen lassen wird.

— Ein ehrwürdiges Ereignis, das gewiß einzig in seiner Art ist, hat sich in dem kleinen Orte Breedon in West Virginie zugetragen. Dort schenkte Frau Walter J. Swenson Drillingen — Mädchen — das Leben und eine Stunde später überraschte ihre Schwester, Frau Howard S. Swenson, ihren Gatten mit drei kleinen. Noch vor weniger als einem Jahre waren Dorothy und Parthenia Freeman, Drillingenschwestern, die vielleicht umworbenen Schönheiten von Breedon, Sie glichen einander in so großem Maßstabe, daß die Bewerber um ihre Huld und Hand den Gegenstand ihrer Liebe verwechselten. Die Schwestern blieben aber für die Peile des Gottes Amor unvergleichlich, bis Walter J. und Howard S. Swanson, junge, fröhliche Holzfäller und ebenfalls Drillinge, auf der Bildfläche erschienen. Auch sie sahen sich zum Verwechseln ähnlich. Liebe zu den beiden Schwestern aber zog schnell in ihre Herzen ein und innerhalb dreier Wochen ihres ersten Zusammentreffens fand die Hochzeit der beiden Paare in der Dorfkirche statt. Sie ließen sich auf dem Erbhut der Freeman's nieder und jetzt ist jedes der Gatten der glücklichen Vater von drei gesunden Babys. Walter Swanson, der auf das Evangel